

# Resolution der WHO

- Jedes Kind soll ein Anrecht darauf haben, eine gesundheitsfördernde Schule zu besuchen

WHO 1997

# Gesundheit

- Gesundheit wird als physische, psychische, soziale, ökologische und spirituelle Balance des Wohlbefindens verstanden

# Warum gerade Schule und Gesundheit?

- Die Schule ist Lebens- und Arbeitsplatz von (fast) allen Kindern, Jugendlichen und LehrerInnen. Hier verbringen Sie einen großen Teil des Tages.
- Je früher wir Gesundheit von Kindern und Jugendlichen fördern, desto größer ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich diese erhalten.
- Gesundheit hat etwas mit Bildung zu tun:
  - 1.) In der Schule werden Wissen und Kompetenzen zur Gesundheit gelehrt.
  - 2.) Gesundheit ist eine Voraussetzung, damit Lernen möglich ist.
  - 3.) Erfolgreiches Lernen unterstützt das Selbstwertgefühl der Jugendlichen und stärkt damit die psychische und physische Gesundheit.

# Was bietet unser Netzwerk?

- Umfassende Begleitung und Prozessberatung (2-4 Jahre)
- Kein Projekt, sondern eine langfristige Strategie (weg von Einzelprojekten – hin zu einem Gesamtkonzept)
- Einbeziehung externer Partner aus dem Umfeld der Schule ist erwünscht (z.B. Ärzte, Sportvereine ...)
- Vernetzung mit anderen Partnern des Netzwerks
- Wir richten den Fokus auf Gesundheit als Grundvoraussetzung für schulische Bildungsprozesse (Profilbildung)

# Inhalte

## Persönliche Ressourcen stärken

- Konfliktfähigkeit
- Stressbewältigung
- Lebenskompetenz

## Organisations- und Kommunikationsstrukturen

- Streitschlichterprogramme
- Teamarbeit
- Kooperation mit außerschulischen Partnern

## Gesundheitsfördernde

Schulen mit einem schlüssigen und nachhaltigen Gesamtkonzept

## Arbeitsplatz-/Lebensraumgestaltung

- Ernährung / Verpflegung
- Bewegung
- Rückzugsmöglichkeiten

Partizipation von allen  
SchülerInnen,  
LehrerInnen, Hausmeister,  
Sekretärinnen, Eltern, etc

# Umsetzung an den Schulen

